



Gussek

Kontakt

Winzerhof Gussek
Kösener Straße 66
06618 Naumburg
Tel. 03445-778428
Fax: 03445-778428
www.winzerhof-gussek.de
winzerhofgussek@t-online.de

Besuchszeiten

Mo-Fr. 10-18 Uhr
Sa./So./Feiertage 14-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhaber

André Gussek

Kellermeister

Hella Päger, André Gussek

Außenbetrieb

Thomas Gussek

Rebfläche

11 Hektar

Produktion

75.000 Flaschen

André Gussek war 20 Jahre lang Kellermeister des Landesweingutes Kloster Pforta. 1993 kaufte er die Gebäude und das Gelände der ehemaligen volkseigenen Rebschule in der Kösener Straße und gründete sein eigenes Weingut, seit 1993 werden die Weine im eigenen Keller ausgebaut, die damals 1,8 Hektar Reben wurden anfangs nebenberuflich bewirtschaftet. André Gussek besitzt die Kernlage des steilterrassierten Kaatschener Dachsberg (1 Hektar, unter anderem mit 1927 gepflanzten Silvanerreben), sowie weitere 1,5 Hektar im Dachsberg (in der früheren Lage Boxberg, die heute ebenfalls zum Dachsberg zählt), in Naumburg ist er in den Lagen Steinmeister und Sonneck vertreten. Zwei Drittel der Weinberge nehmen weiße Rebsorten ein. Hauptrebsorte ist Müller-Thurgau, es folgen Spätburgunder, Riesling, Zweigelt, Grauburgunder, Portugieser, Weißburgunder, Silvaner, Kerner und Traminer. Die Weine werden überwiegend trocken ausgebaut. Seit 1994 erzeugt André Gussek auch edelsüße Weine, im Jahr darauf hat er mit dem Barriqueausbau begonnen.



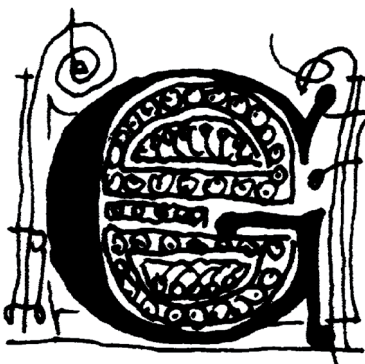
Kollektion

Wie so oft führt ein Rotwein die starke Kollektion an, und wieder einmal ist es der Zweigelt aus dem Dachsberg, diesmal Jahrgang 2017: Intensive Frucht, viel Konzentration, Fülle und Kraft, viel reife Frucht und Substanz, enorm viel Power: Ein beeindruckender Zweigelt! Ganz stark ist auch der gewürzduftige Spätburgunder aus dem Dachsberg, der ganz auf Fülle und Kraft setzt, während beim Frühburgunder mehr die reintönige Frucht im Vordergrund steht. Beim duftigen Cabernet Cortis irritiert derzeit der Kontrast aus Süße und Tanninen. Der barriqueausgebaute Weißburgunder ist füllig und kompakt bei deutlicher Vanille, er ist im weißen Segment unser Favorit zusammen mit den beiden Lagen-Rieslingen: Der Wein aus dem Steinmeister ist würzig, eindringlich, saftig, unsere leichte Präferenz aber gilt dem Dachsberg-Riesling, der reife Frucht, gute Struktur und Grip besitzt. —



Weinbewertung

- 82** 2019 Müller-Thurgau trocken | 12%/8,-€
- 82** 2019 Weißburgunder trocken | 13,5%/9,50€
- 87** 2018 Weißburgunder trocken Barrique „Brüderchen“ | 14%/22,-€
- 82** 2019 Grauburgunder trocken Naumburger Muschelkalk | 12,5%/11,-€
- 87** 2018 Riesling trocken Naumburger Steinmeister | 14,5%/16,50€
- 87** 2018 Riesling trocken Kaatschener Dachsberg | 13,5%/16,50€
- 85** 2019 Roter Traminer Spätlese „feinherb“ | 13%/16,-€
- 85** 2018 Roter Traminer Auslese | 14%/19,-€
- 86** 2018 Frühburgunder trocken Naumburger Göttersitz | 13,5%/22,-€
- 90** 2017 Blauer Zweigelt trocken „Breitengrad 51“ Kaatschener Dachsberg | 13,5%/33,-€
- 84** 2018 Cabernet Cortis Naumburger Steinmeister | 15,5%/24,-€
- 88** 2017 Spätburgunder*** Kaatschener Dachsberg | 14%/28,-€



**WINZERHOF
GUSSEK
SAALE-UNSTRUT**